

«Anlegernr»

«Anschriftszeile\_1»  
«Anschriftszeile\_2»  
«Anschriftszeile\_3»  
«Anschriftszeile\_4»  
«Anschriftszeile\_5»  
«Anschriftszeile\_6»  
«Anschriftszeile\_7»

Hamburg, 6. Dezember 2013

**MS „Mira“ GmbH & Co. KG i. L. - Tranche 2004 und 2005  
Steuerliche Veranlagung für die Jahre 2004 bis 2006  
Verschiebung der Gesellschafterversammlung 2013**

«Briefliche\_Anrede»,  
«Briefl\_An\_r\_2»,

nachdem das Betriebsfinanzamt geänderte Feststellungsmittelungen für die Wirtschaftsjahre 2004 und 2005 erlassen hat und die Betriebsprüfung für die Jahre 2005 bis 2008 weitgehend abgeschlossen (wenn auch noch nicht beendet) ist, erhalten Sie zum einen eine vom steuerlichen Berater der Schiffsgesellschaft verfasste **Darstellung der steuerlichen Situation** und zum anderen Ihre geänderte **Steuermittelung für das Jahr 2005** für Ihre Beteiligung an der MS „Mira“ GmbH & Co. KG i. L., welche wir auf Grundlage des am 18. September 2013 erlassenen Feststellungsbescheides des Betriebsfinanzamtes erstellt haben. Dieser Feststellungsbescheid wurde entsprechend dem Einspruch des steuerlichen Beraters der Gesellschaft erlassen.

Auf Grund des o. g. Feststellungsbescheides wird eine Feststellungsmittelung vom Betriebsfinanzamt an Ihr Wohnsitzfinanzamt weitergeleitet, was auf Anlegerebene zu einer **geänderten Einkommensteueranlagung für das Jahr 2005** führt.

Des Weiteren möchten wir darauf hinweisen, dass Ihr Wohnsitzfinanzamt - sowohl zu Ihren Gunsten als auch zu Ihren Lasten - Zinsen in Höhe von 6 % p.a. berechnen wird. Die Berechnung der Zinsen erfolgt gemäß den Vorschriften des § 233a AO, wobei der Zinslauf 15 Monate nach Ablauf des Kalenderjahres beginnt, in dem die Steuer entstanden ist. Die Verzinsung sowohl der Steuererstattung als auch der Steuernachforderung ist somit rechtmäßig.

Die geänderte Steuermittelung 2004 haben Sie bereits mit Schreiben vom 18. September 2013 erhalten. Der Feststellungsbescheid für das Jahr 2006 ist noch ausstehend. Sobald uns der Feststellungsbescheid 2006 vorliegt, erhalten Sie eine entsprechend geänderte Steuermittelung.

Seite 2 zum Schreiben vom 6. Dezember 2013

Gesellschafterversammlung 2013

Im Namen der Geschäftsführung der Schiffsgesellschaft teilen wir Ihnen mit, dass die Geschäftsführung mit Zustimmung des Beirates die ordentliche Gesellschafterversammlung voraussichtlich im ersten Quartal 2014 einberufen wird, da zunächst das endgültige Ergebnis der Betriebsprüfung abgewartet werden sollte. Dies wird laut telefonischer Auskunft im Januar - mit Vorliegen des schriftlichen Berichtes über die Betriebsprüfung - der Fall sein.

Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen



TPW Todt & Partner GmbH & Co. KG · Postfach 30 54 30 · 20317 Hamburg

MS "Mira" GmbH & Co. KG  
Geschäftsführung  
Neue Burg 2  
20457 Hamburg

TPW Todt & Partner GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Valentinskamp 88  
20355 Hamburg  
Postfach 30 54 30  
20317 Hamburg  
Telefon 040 / 600 880 - 0  
Telefax 040 / 600 880 - 201  
E-mail: info@tpw.de  
URL: www.tpw.de

USt.-Id.Nr. DE 118773179

Gesellschafter:

Christian Hensell  
Rechtsanwalt · Steuerberater  
Fachanwalt für Steuerrecht

Dipl.-Kffr. Martina Hertwig  
Wirtschaftsprüferin · Steuerberaterin

Dipl.-Kfm. Roger Hönig  
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Thomas Mattheis  
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Dipl.-Kfm. Torsten Püst  
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Dipl.-Kfm. Michael Esser  
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Dipl.-Kfm. Andreas Höth  
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Dipl.-Kffr. Britta Martens  
Wirtschaftsprüferin · Steuerberaterin

Dipl.-Kfm. Susanne Martius  
Wirtschaftsprüferin · Steuerberaterin

Ralf Moser  
Steuerberater

Dipl.-Finanzwirt (FH)  
Jörg Mühlenkamp  
Rechtsanwalt · Steuerberater

Dipl.-Kfm. Oliver Pegelow  
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Dipl.-Kffr. Ina Peters  
Wirtschaftsprüferin · Steuerberaterin

Dipl.-Kfm. Michael Raabe  
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Dipl.-Kffr. Anja Rodenberg  
Wirtschaftsprüferin · Steuerberaterin

Dipl.-Betriebswirt (FH)  
Hans-Jorn Rohwer  
Steuerberater

Andreas Schult  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Erbrecht  
AnwaltMediator

Dipl.-Kfm. Thomas Siemann  
Steuerberater

Dipl.-Finanzwirtin  
Christiane Spittler  
Steuerberaterin

Ihr Zeichen / Nachricht vom:	Unser Zeichen:	Ihr Ansprechpartner:	Datum:
	33626-20-2004 33626-20-2005	Heiko Schmidt Tel: -454 Fax: -350 heiko.schmidt@tpw.de	27.11.2013 RH/HSc

## Steuerliche Veranlagungen 2004 bis 2006

Sehr geehrter Herr Janßen,

Sie hatten uns gebeten, die Geschäftsführung aufgrund der nunmehr weitestgehend abgeschlossenen Betriebsprüfung des Finanzamts Hamburg-Mitte für die Jahre 2005 bis 2008 (schriftliche Ergebnisse liegen allerdings noch nicht vor) und des zwischenzeitlich erfolgten Erlasses geänderter Feststellungsbescheide für die Jahre 2004 und 2005 noch einmal umfassend über die steuerlichen Ergebnisse aus der Beteiligung am Schiffsfonds MS „Mira“ zu informieren.

Zunächst ist erfreulicherweise festzuhalten, dass entgegen der ersten ablehnenden Auffassung der Finanzverwaltung die dem Fondskonzept zugrunde liegende Gestaltung in Bezug auf die Ergebnisverteilung, sprich die prospektierte Verlustzuweisung in den Anfangsjahren, im Rahmen der Betriebsprüfung, zumindest mündlich, vollumfänglich anerkannt worden ist.

Wie den Gesellschaftern seinerzeit bereits mitgeteilt wurde, ist das Finanzamt bei der Veranlagung der Jahre 2004 und 2005 zunächst von den in der Steuererklärung der Schifffahrtsgesellschaft erklärten Ergebnissen abgewichen und hat die als Vorabgewinne geregelten Vergütungen für bestimmte Gesellschafter bei der steuerlichen Ergebnisverteilung der übrigen Gesellschafter nicht berücksichtigt.

In Abstimmung mit der Geschäftsführung hatten wir gegen die ursprünglichen Feststellungsbescheide für die Jahre 2004 und 2005 Einspruch eingelegt und unsere Rechtsauffassung zur steuerlichen Zulässigkeit der gewählten Vorabgewinngestaltung dargelegt. Da sowohl die Geschäftsführung als auch wir von einem positiven Ausgang dieses Rechtsbehelfsverfahrens überzeugt waren, wurde darüber hinaus für beide Jahre für die Anleger, die dies wünschten, die Aussetzung der Vollziehung (AdV) der abweichenden Feststellungen des Finanzamts beantragt, so dass zunächst die (günstigeren) Ergebnisse gemäß Steuererklärung der Schiffahrtsgesellschaft veranlagt wurden. Aus Zeitgründen erfolgte dies für das Jahr 2004 zunächst einheitlich für alle Gesellschafter. Bereits mit Schreiben der Treuhänderin vom 29. November 2006 wurde den Gesellschaftern der Tranche 2004 mit Hinweis auf das Zinsrisiko Gelegenheit gegeben, die für sie bereits beantragte AdV individuell wieder zurücknehmen zu lassen. Für das Jahr 2005 wurde den Gesellschaftern der Tranche 2005 mit Schreiben der Treuhänderin vom 7. Juni 2007 Gelegenheit gegeben, selbst zu entscheiden, ob er die AdV wünscht oder nicht.

Wie bereits erwähnt, wurde dem eingelegten Einspruch nunmehr vollständig entsprochen; entsprechende Änderungsbescheide für 2004 und 2005 wurden am 30. August und am 18. September 2013 erlassen. Darin wurden für die Gesellschafter nunmehr wieder die ursprünglich mit den Steuererklärungen erklärten Ergebnisanteile festgestellt, die zwischenzeitlich Eingang in die entsprechend geänderten Einkommensteuerbescheide gefunden haben. Sollte es hier für einzelne Anleger aus ihrer Beteiligung an der MS „Mira“ GmbH & Co. KG zu Erstattungen oder Nachzahlungen kommen, so korrigieren diese lediglich die unterschiedliche Zuordnung von Ergebnisanteilen in Abhängigkeit davon, ob diese die AdV in Anspruch genommen hatten oder nicht. Aus diesen Änderungen können zudem von den betroffenen Anlegern zu entrichtende Zinsnachzahlungen entstehen.

Der entsprechend geänderte Bescheid für 2006 wird in Kürze ergehen, obwohl hier keine wesentlichen Änderungen zu erwarten sind. Ab dem Jahr 2007 ist prospektgemäß lediglich der nach § 5 a EStG ermittelte pauschale Tonnagegewinn zu versteuern. Bezüglich der im Zeitpunkt des Übergangs zur Tonnagebesteuerung festzustellenden Unterschiedsbeträge hat sich das zuständige Finanzamt leider noch nicht abschließend geäußert.

Wenngleich eine offizielle schriftliche Bestätigung des Abschlusses der Betriebsprüfung in Form eines Prüfungsberichts noch aussteht, sehen wir die nachfolgend dargestellten steuerlichen Ergebnisquoten für die Jahre 2004 bis 2006 als weitgehend endgültig an:

	2004		2005		2006		kumuliert	
	Prospekt %	Ist %	Prospekt %	Ist %	Prospekt %	Ist %	Prospekt %	Ist %
Tranche 2004	- 41,90	- 39,85	- 0,10	- 4,94	- 12,40	- 12,40	- 54,40	- 57,19
Tranche 2005	-	-	- 42,10	- 44,37	- 12,40	- 12,40	- 54,50	- 56,77

Wie Sie der Darstellung entnehmen können, entsprechen die tatsächlich festgestellten jährlichen Verlustquoten weitestgehend den prospektierten Beträgen bzw. liegen in der kumulierten Betrachtung sogar noch etwas über dem Prospektansatz.

Da die voraussichtlich anfallende Gewerbesteuer auf den bei Verkauf des Schiffes gewinnerhöhend aufzulösenden Unterschiedsbetrag bereits seit längerem geleistet ist, wäre vorbehaltlich des endgültigen formalen Abschlusses der laufenden Betriebsprüfung eine weitere Abschlagszahlung auf den Liquidationserlös möglich. Dies sollte allerdings die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Beirat als Beschlussvorlage für eine zukünftige Gesellschafterversammlung aufnehmen, wenn die Prüfung auch der Unterschiedsbeträge durch die Betriebsprüfung endgültige Sicherheit erbracht hat.

Für weitergehende Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

TPW Todt & Partner GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Roger Hönig  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

ppa. Heiko Schmidt  
Steuerberater

MS "Mira" GmbH & Co. KG i. L.  
Neue Burg 2 20457 Hamburg

Steuermitteilung 2005  
gemäß Feststellungsbescheid vom 18.09.2013  
Wirtschaftsjahr: 01.01.2005 - 31.12.2005

Hamburg, 06.12.2013

Alle Werte in EUR

**Beteiligter:**

**Steuerlicher Wohnsitz:** 20355 Hamburg  
**Beteiligung:** MS "Mira" GmbH & Co. KG i. L.  
**Beteiligungszeitraum:** 01.01.2005 - 31.12.2005  
**Beteiligungshöhe:** 20.000,00  
**davon eingezahlt:** 16.000,00  
**Kapitalrücklage Agio:** 600,00  
**davon eingezahlt:** 600,00  
**Betriebsfinanzamt:** 2274 Hamburg-Mitte  
**Steuer-Nr.:** 48/682/00443  
**Wohnsitzfinanzamt:**  
**Steuer-Nr.:**  
**Steuerpflicht in der Bundesrepublik Deutschland:** Unbeschränkt steuerpflichtig

**Einkommensteuerliche Werte  
für die Zeit vom 01.01.2005 bis 31.12.2005**

**Laufende Einkünfte aus Gewerbebetrieb**

Anteil am laufenden steuerlichen Ergebnis	-744,58
Vorabgewinn	-243,92
Ergebnis Ergänzungsbilanz	0,00
Fiktive Gewinne gem. §15a(3) S.1 EStG	0,00
<b>zu berücksichtigende Einkünfte aus Gewerbebetrieb</b>	<b>-988,50</b>

**anrechenbare Steuern**

Zinsabschlag	
Solidaritätszuschlag	4,17
	0,23

M.M. Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH

Diese Steuermitteilung wurde maschinell erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.